

Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt: 2018

Spielhaus Waldhütte

Aus unbehandelter Robinie entsplintet und geschliffen

Artikelnummer 738 210



Diese Unterlagen gehören zum Spielgerät und sind deshalb gut aufzubewahren.

Betreiber der Anlage: _____

Standort der Anlage: _____

LIEFERUMFANG

Spielhaus Waldhütte wird als Bausatz geliefert. Die einzelnen vormontierten Elemente sowie das Schraubenset sind auf eine Euro Palette gepackt. Die leere Palette wird nicht zurückgenommen.

ACHTUNG beim Aufschneiden der Verpackungsbänder müssen zwei kräftige Personen die vormontierten Elemente stützen.

Gesamtgewicht des Spielhauses ca. 403 kg

Schwerstes Einzelteil: Bodenelement ca. 42 kg

Größtes Einzelteil: Bodenelement ca. 136 x 116 cm

Maße des montierten Spielhauses:

- Innen ca. 130 x 110cm
- Außen ca. 140 x 120cm
(inkl. Dachüberstand ca. 170 x 154cm)
- Höhe ca. 150cm, Türhöhe ca. 105cm

Platzbedarf: ca. 170 x 154cm

Sicherheitsbereich: 4,54 x 4,70m (rund um das Spielhaus ist ein Freibereich von 1,50m einzuhalten).

Fallschutz: nicht erforderlich, beliebiger standfester Untergrund



Bilder: Anlieferung auf Palette

BENÖTIGTE WERKZEUGE:

- Akkuschauber min. 18 Volt oder Elektroschauber
- Hammer 1000g
- Nageleisen
- Wasserwaage
- Schaufel
- Schraubenbits: Torx 25, 30 und 40

ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- 5 Betonplatten ca. 40 x 40cm als Unterbau für das Bodenelement
- Ca. 1 Schubkarre voll Sand als Unterbau um die Betonplatten exakt ausrichten zu können

MONTAGE / ALLGEMEINES

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Lieferung auf Vollständigkeit zu prüfen und die Montageanleitung komplett durchzulesen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten Dusyma GmbH

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät mit allen einzelnen Elementen nach der Spielgerätenorm DIN EN 1176:2017-12 gefertigt wurde.

Anwendungsbereich

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahre sowie bei gesondert beaufsichtigten Bereichen auch für Kinder unter drei Jahren.

Platzbedarf

Vor Aufbau einen geeigneten Freiraum auswählen der sich für die Aktivitäten des Spielgerätes eignet. Es muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass die nach EN 1176 erforderlichen Sicherheitsbereiche eingehalten werden.

Der Sicherheitsbereich ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen.

Beim Aufstellen der Spielgeräte in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14)

Spielgeräte dürfen erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- Ausreichender Sicherheitsbereich/Fallbereich
- Festsitzende Schraubverbindungen

Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille“. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff.

Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund.

Risse entstehen - und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silikon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

Gemäß dem Beiblatt der DIN EN 1176, BBL 4.2.7.6, Fangstellen für Finger, stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form des Risses nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.

Lieferumfang und Montage Spielhaus Waldhütte

Einzelelemente Waldhütte

1 Bodenelement, 1,36 x 1,16m
1 Seitenwand „Kniestock, 1,32 x 0,50m
1 Giebelwand mit Fenster, 1,45 x 1,20m
1 Seitenwand hoch, 1,32 x 1,00m
1 Giebelwand mit Tür, 1,45 x 1,20m
2 Sitzfläche, 1,36 x 22,5cm
1 Dachelement gerade, 1,70 x 0,98m
1 Dachelement oben, 1,70 x 0,75m
1 Dachelement unten, 1,70 x 0,82

Schraubensatz

4 Spax 8 x 80mm
Wand-/Giebelverschraubung

60 Spax 6 x 60mm,
Verschraubung Wandbretter/Bodenelement
sowie Sitzflächen

20 Spax 6 x 70mm, Dachelemente

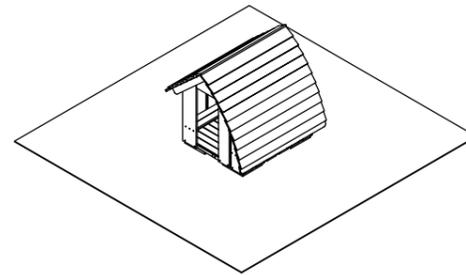
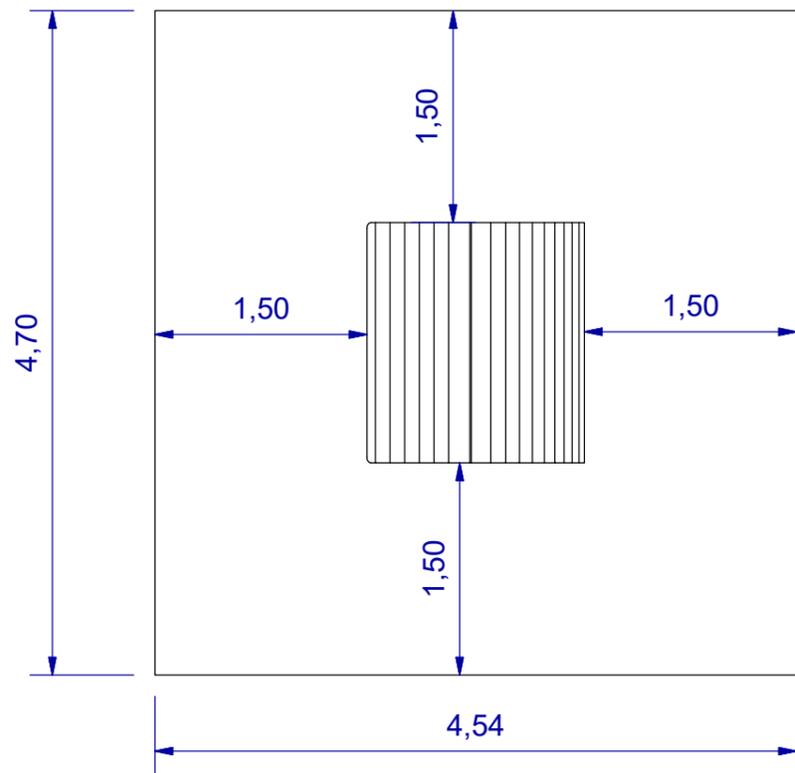
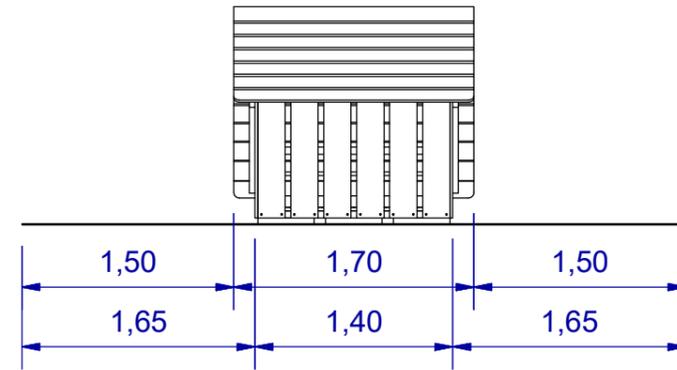
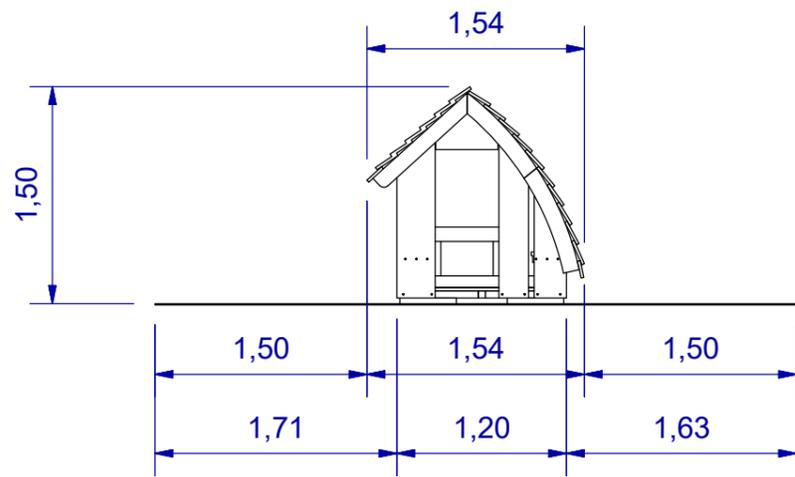
Vorgehensweise Montage

- Standort festlegen. Dabei die erforderlichen Freiräume beachten, siehe Zeichnung
- Sicherstellen, dass während der Montage der gesamte Sicherheitsbereich so abgesperrt ist, dass er für Kinder nicht zugänglich ist.
- Betonplatten als Unterlage in den Boden einarbeiten falls erforderlich.
- Die einzelnen Elemente gemäß der bebilderten Montageanleitung montieren. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die zu verschraubenden Elemente vor dem Verschrauben mit Schraubzwingen zusammenzupressen.
- Nach Beendigung der Montage alle Hilfsmittel aus dem Sicherheitsbereich entfernen, die zur Montage verwendet wurden.
- Gerät auf Standfestigkeit und einwandfreien Zustand überprüfen.

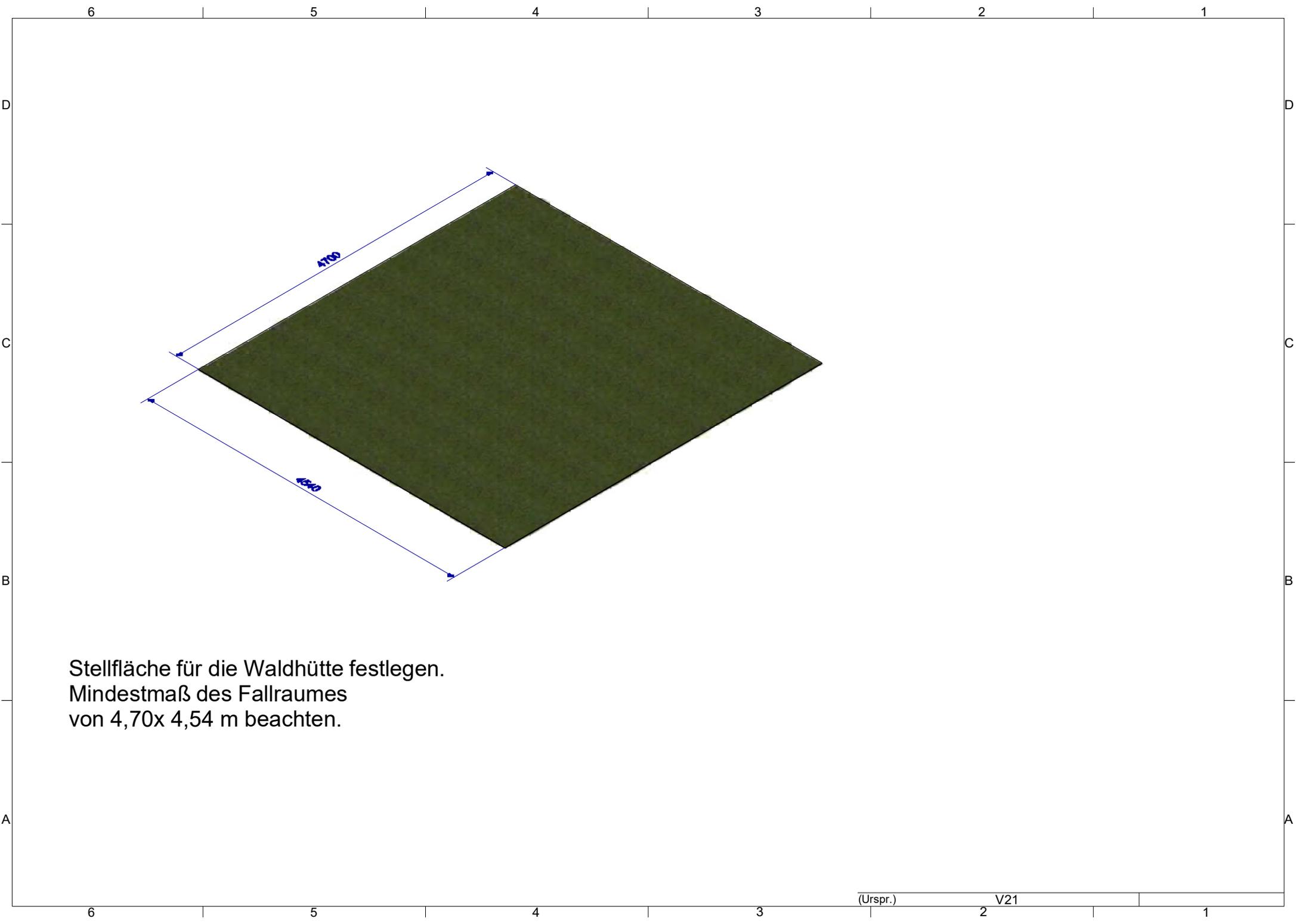
Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Bei eventuellen Reparatur- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass während der Arbeiten der gesamte Sicherheitsbereich so abgesperrt ist, dass er für Kinder nicht zugänglich ist.

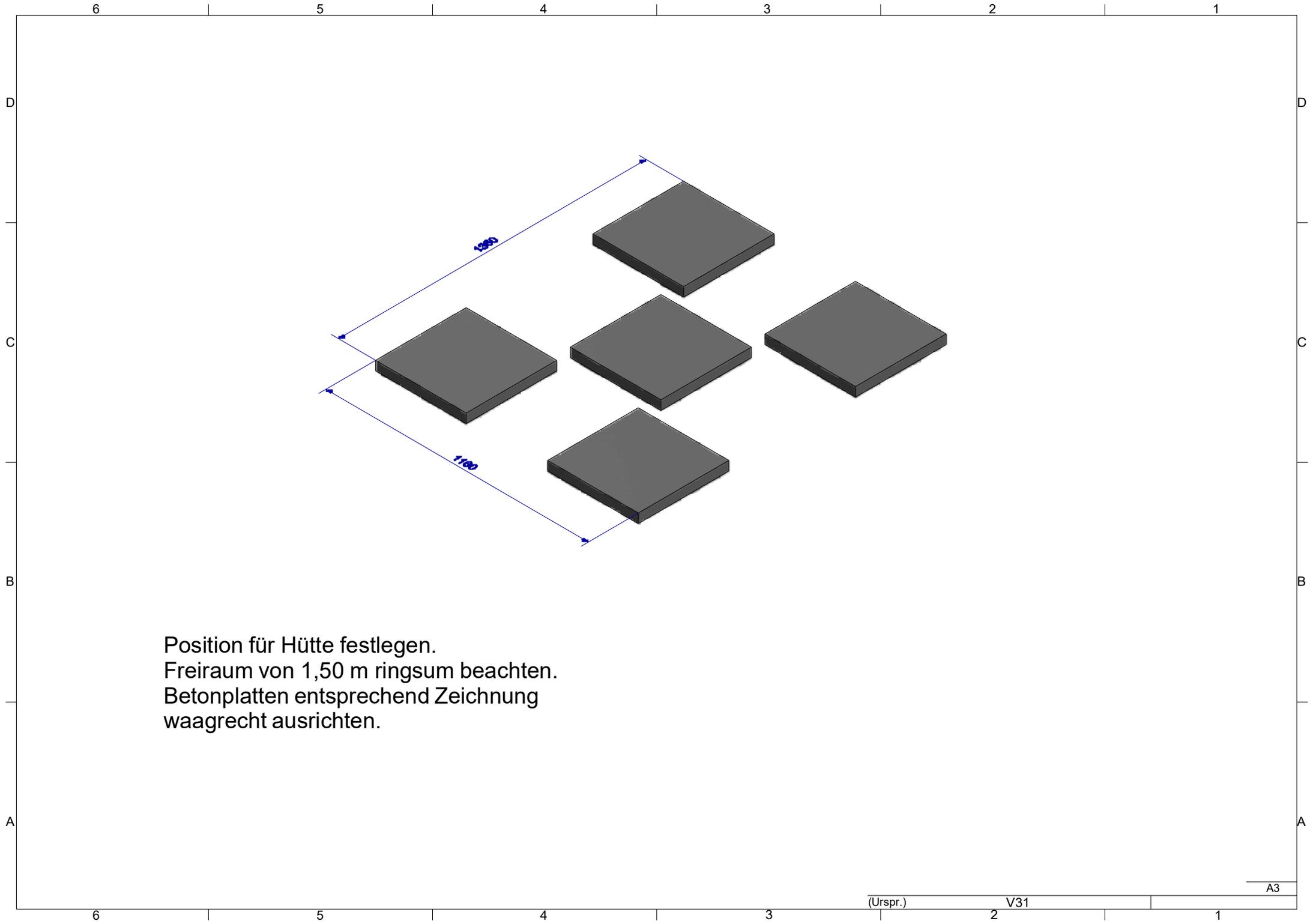
Gehen Sie bei der Montage entsprechend den Zeichnungen auf den folgenden Seiten vor.
Zeitaufwand ca. 2 Stunden mit 3 kräftigen Personen.



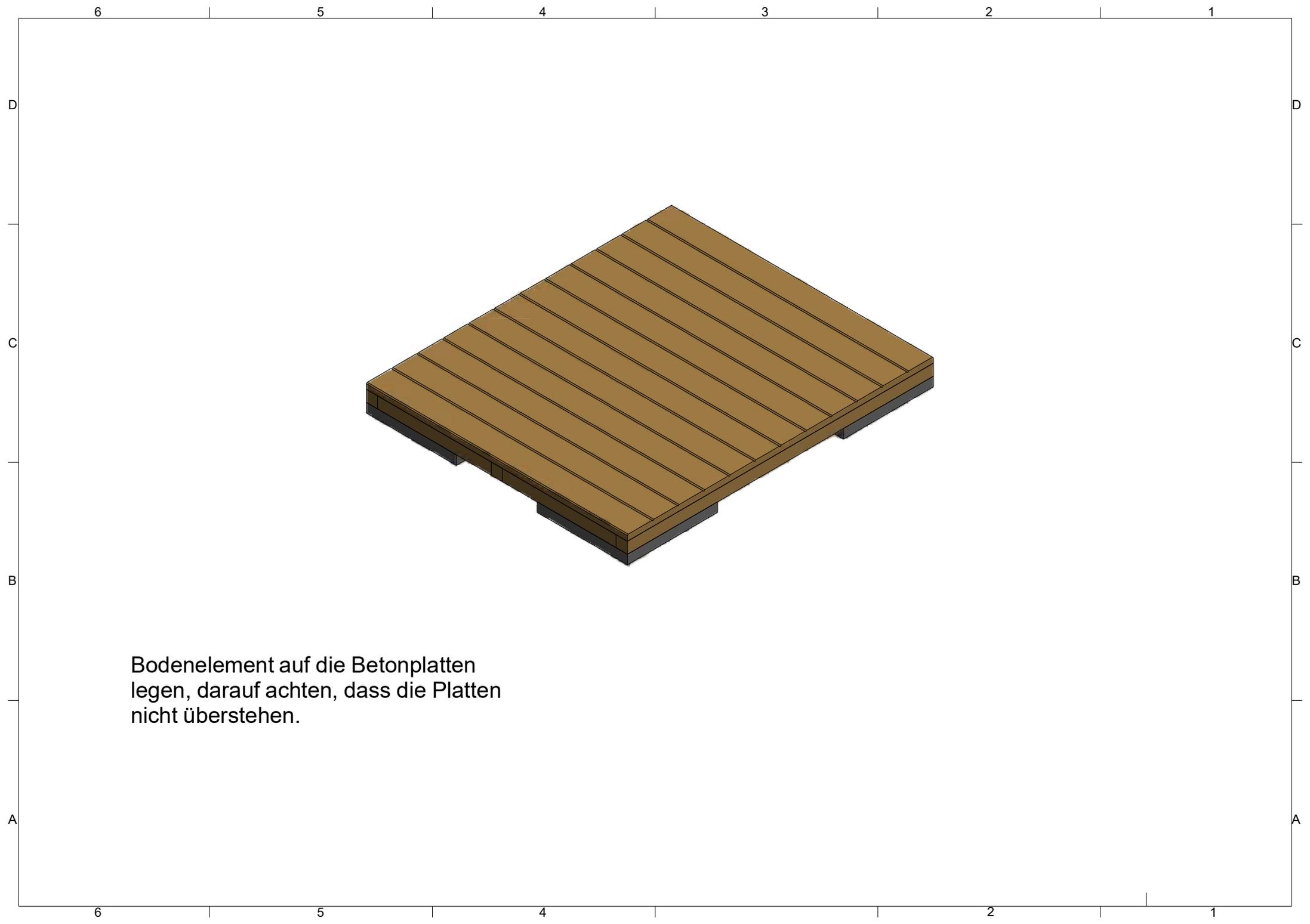
maximale Fallhöhe: 1,50
 benötigte Fläche: ca. 1,54 x 1,70
 Fallschutzfläche: ca. 22,00 m²
 Bodenarten entsprechend der Fallhöhe
 Alle Maße in m



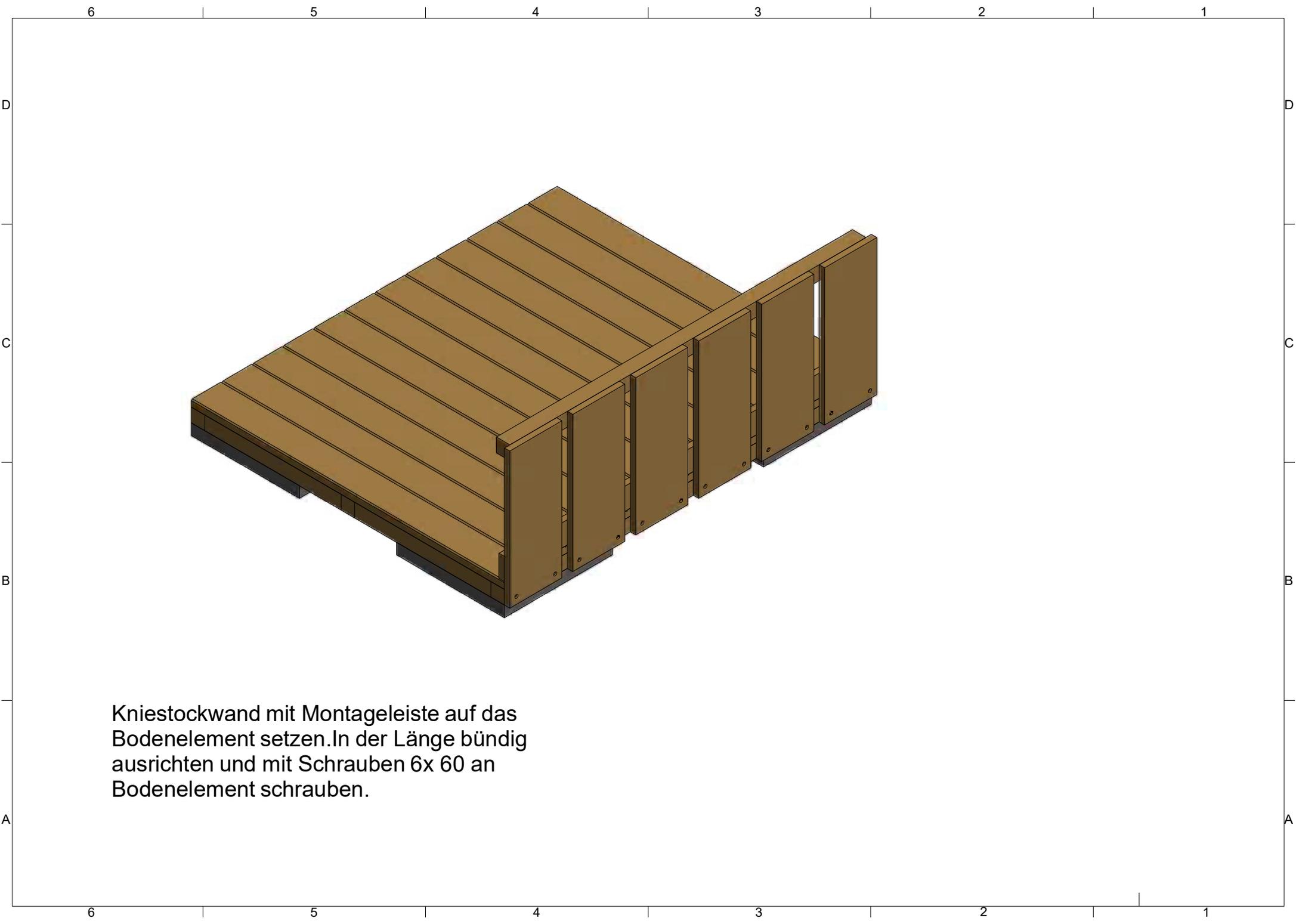
Stellfläche für die Waldhütte festlegen.
Mindestmaß des Fallraumes
von 4,70x 4,54 m beachten.



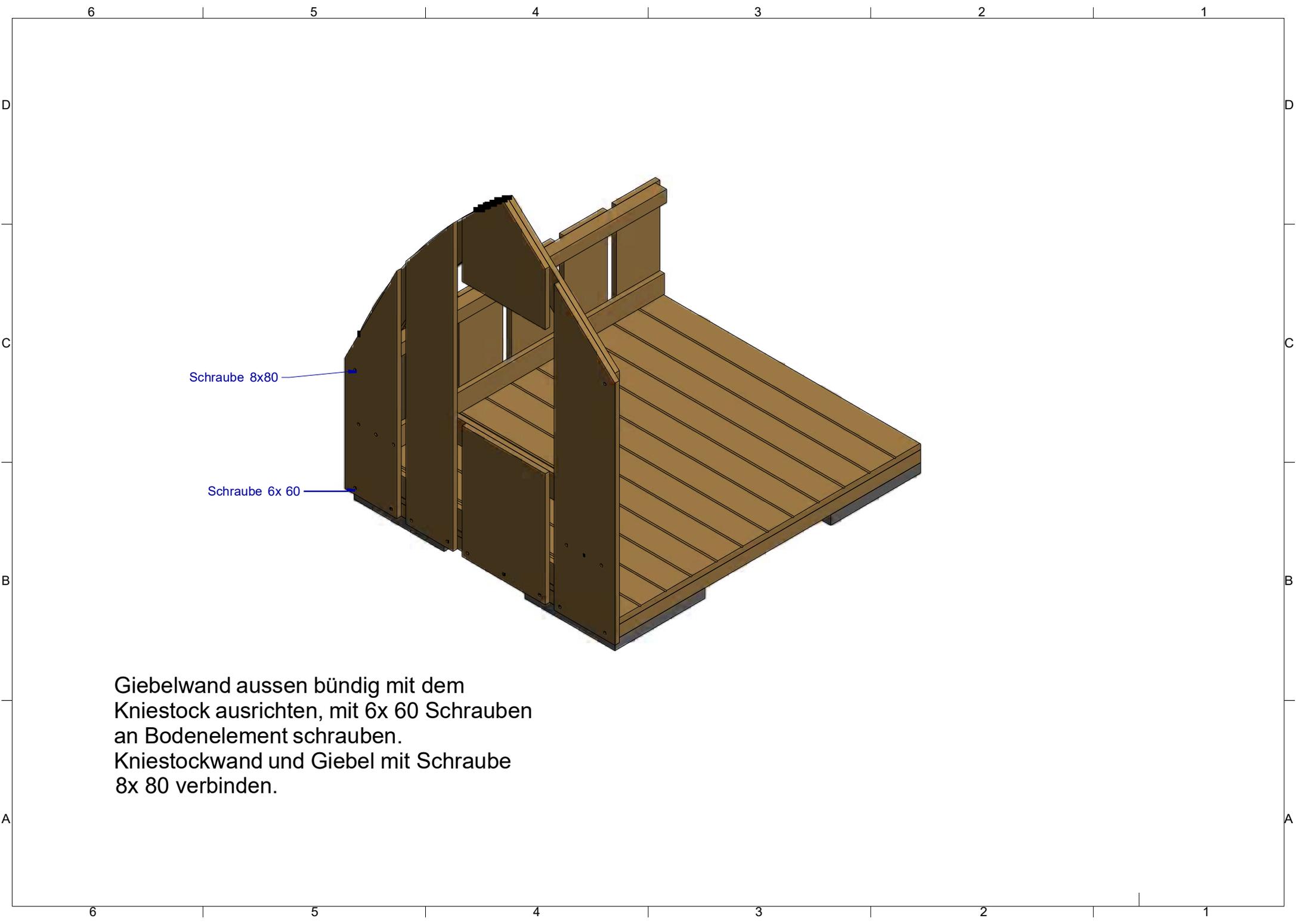
Position für Hütte festlegen.
Freiraum von 1,50 m ringsum beachten.
Betonplatten entsprechend Zeichnung
waagrecht ausrichten.



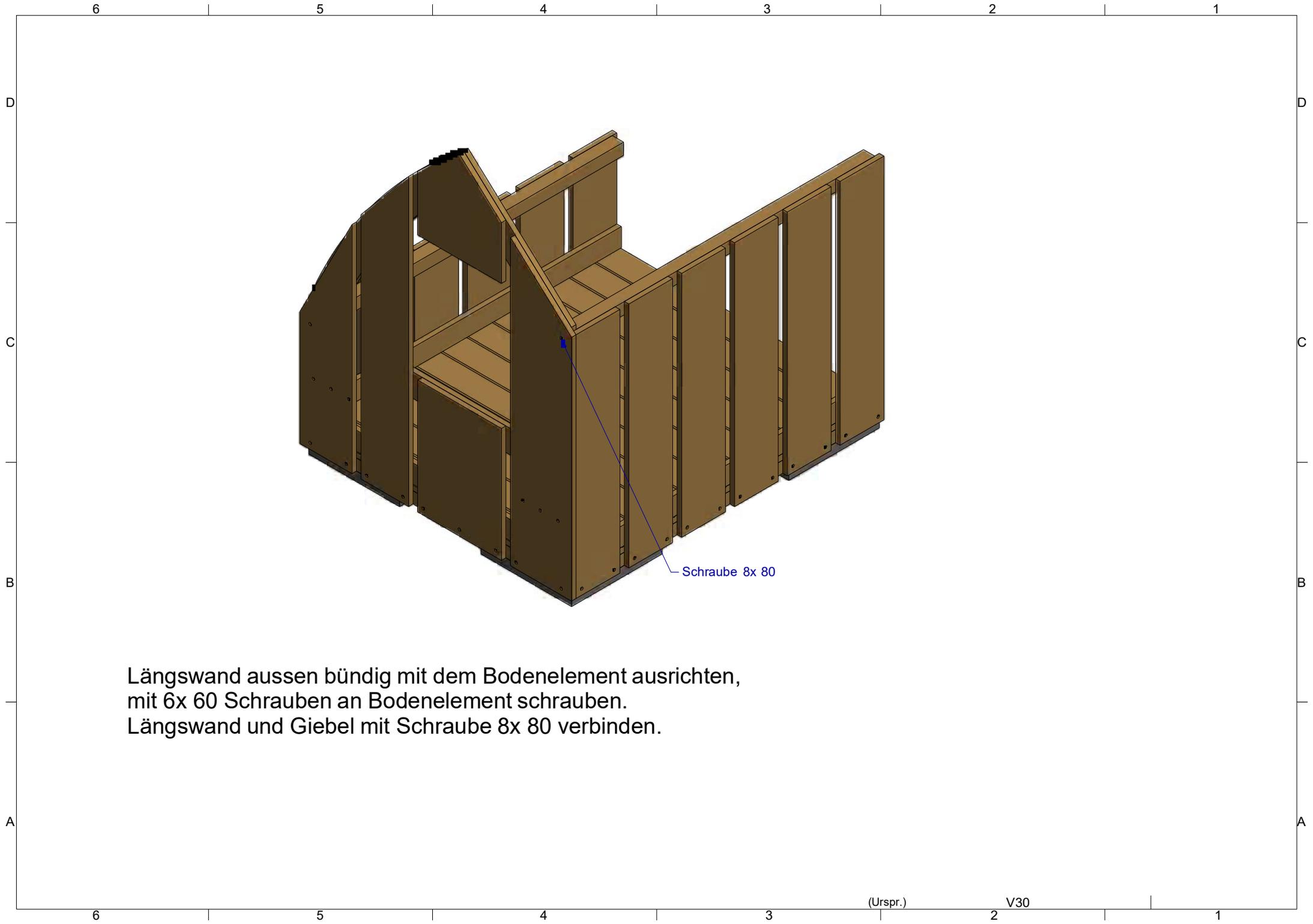
Bodenelement auf die Betonplatten
legen, darauf achten, dass die Platten
nicht überstehen.



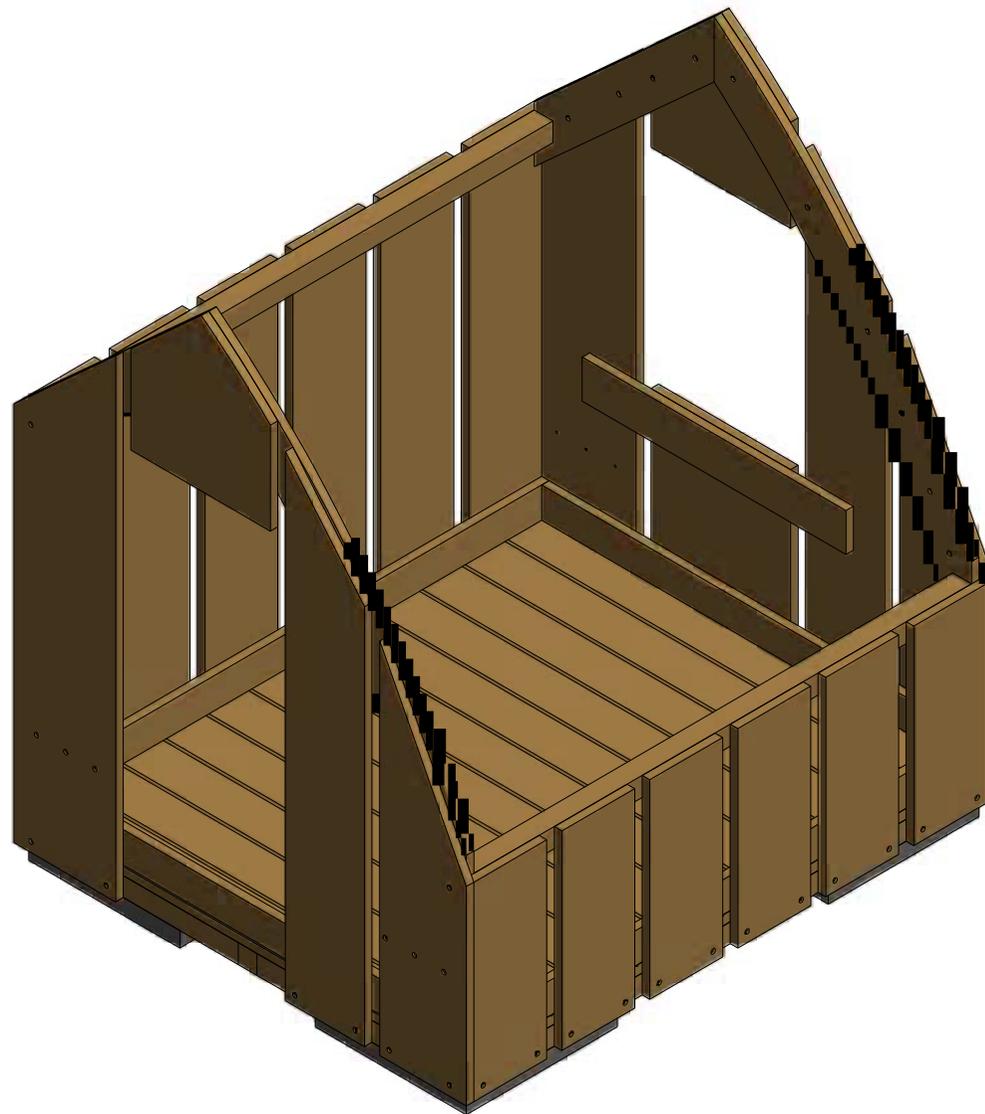
Kniestockwand mit Montageleiste auf das Bodenelement setzen. In der Länge bündig ausrichten und mit Schrauben 6x 60 an Bodenelement schrauben.



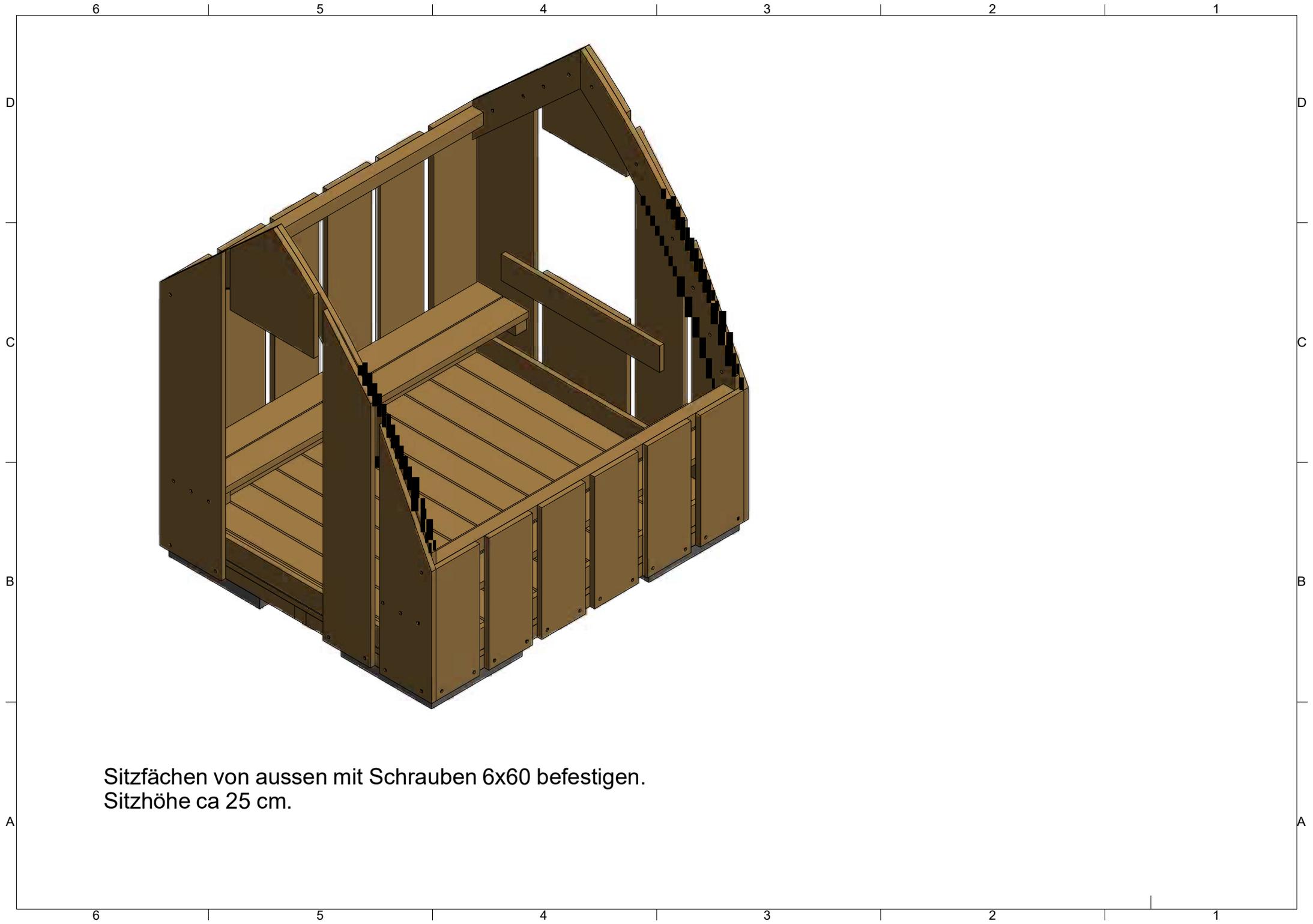
Giebelwand aussen bündig mit dem Kniestock ausrichten, mit 6x 60 Schrauben an Bodenelement schrauben.
Kniestockwand und Giebel mit Schraube 8x 80 verbinden.



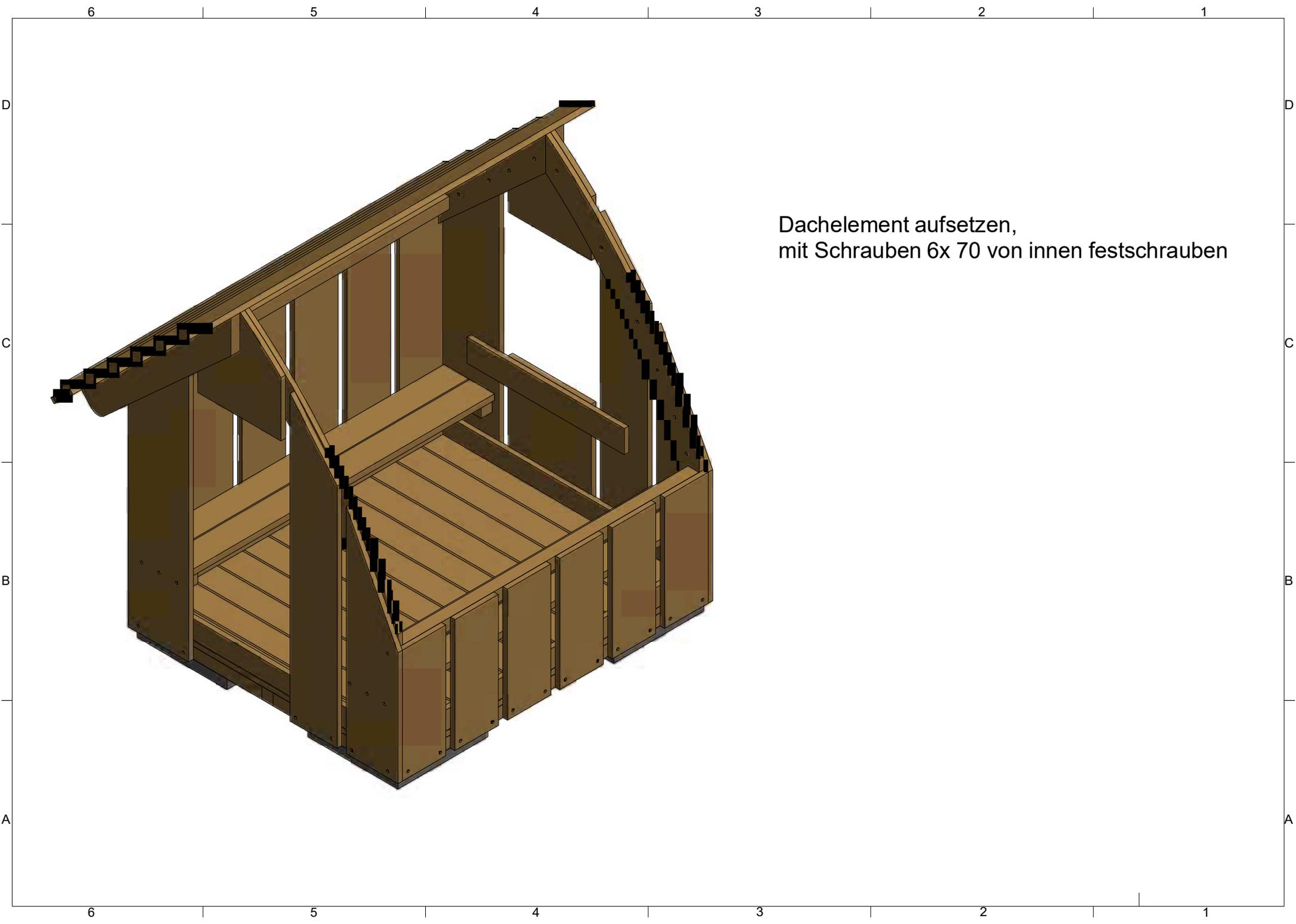
Längswand aussen bündig mit dem Bodenelement ausrichten,
mit 6x 60 Schrauben an Bodenelement schrauben.
Längswand und Giebel mit Schraube 8x 80 verbinden.



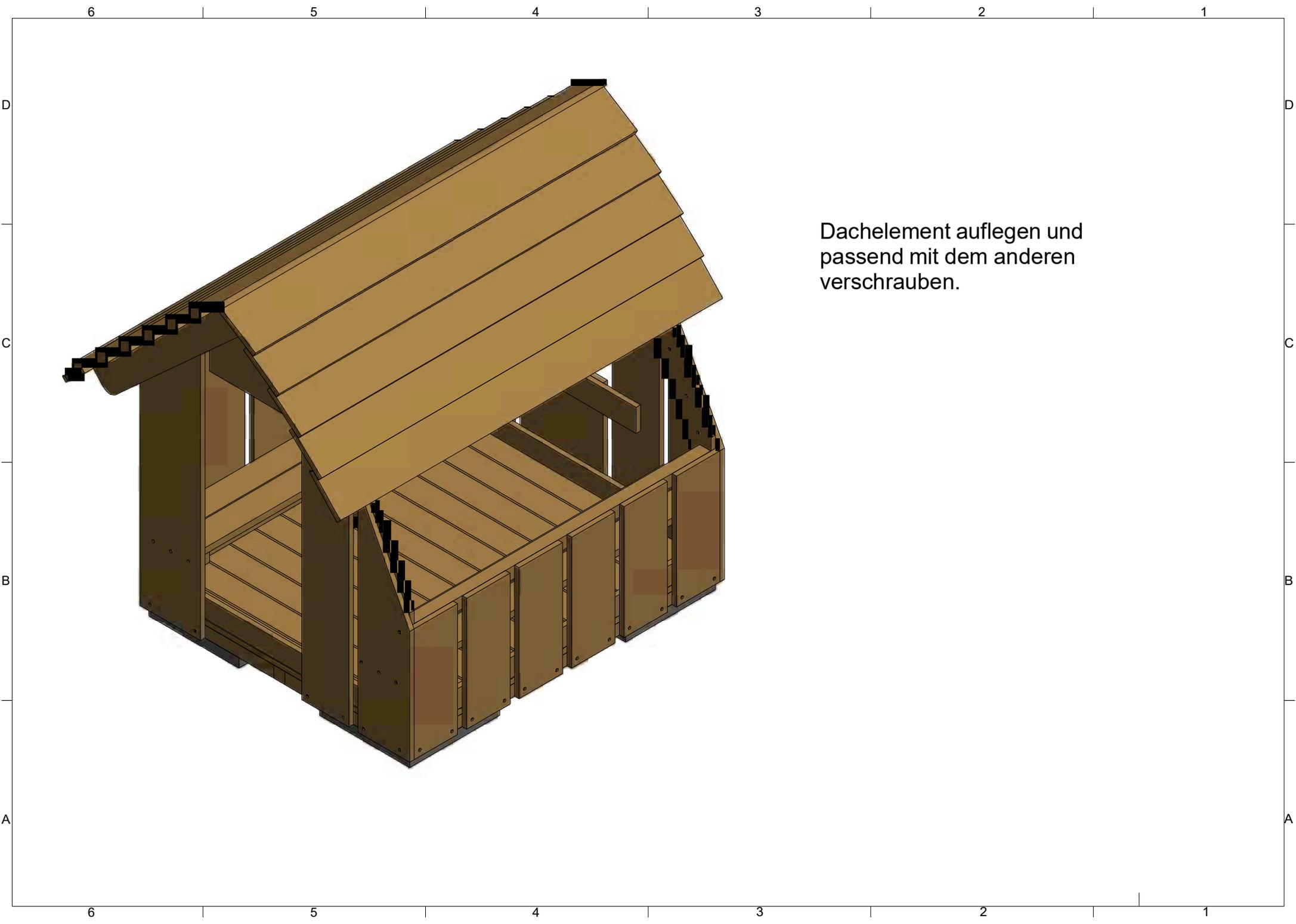
Giebelwand mit Schrauben 6x 60 an Bodenelement schrauben.
Mit Schrauben 8x 80 Giebel an die Querwände schrauben.



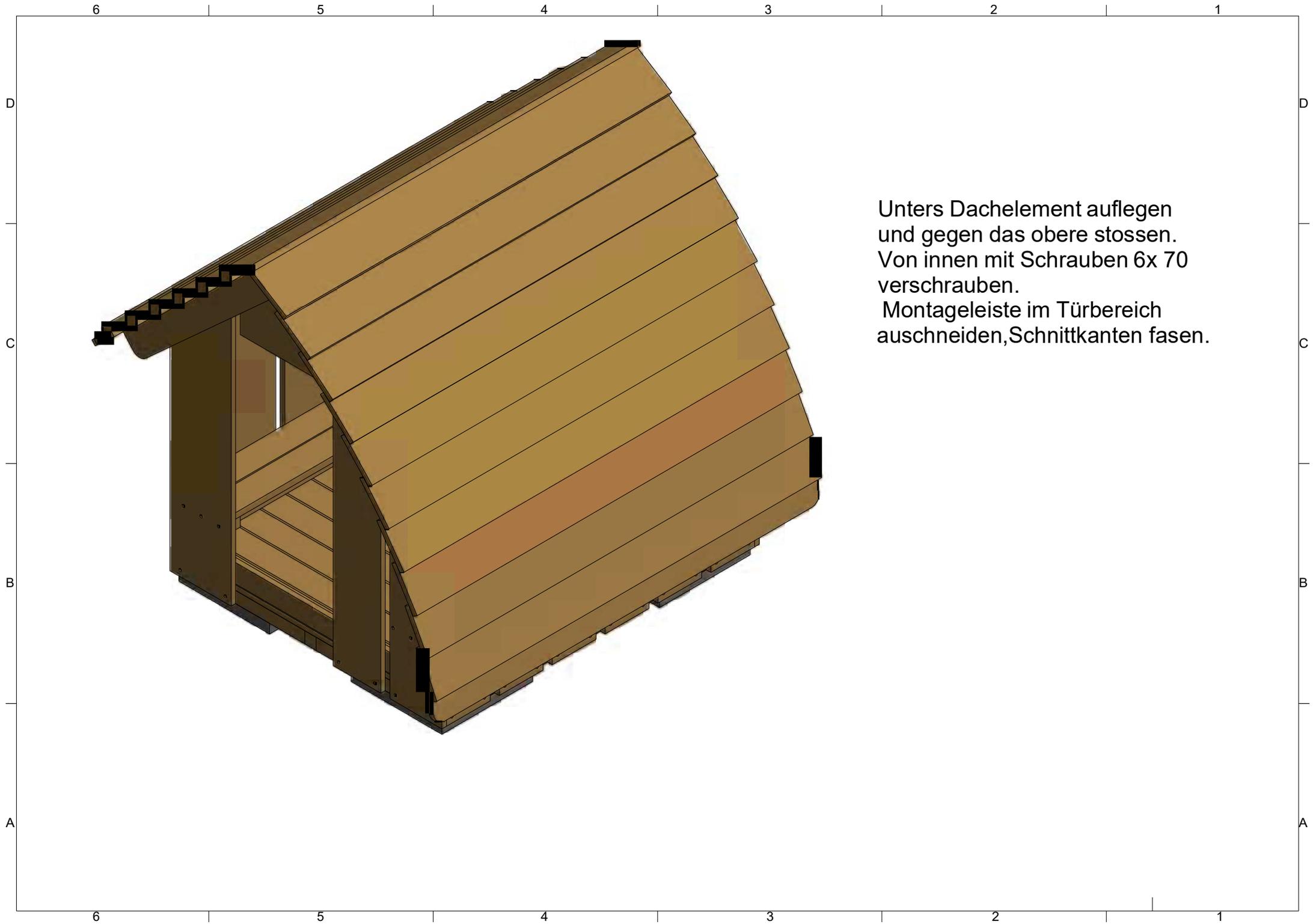
Sitzflächen von aussen mit Schrauben 6x60 befestigen.
Sitzhöhe ca 25 cm.



Dachelement aufsetzen,
mit Schrauben 6x 70 von innen festschrauben



Dachelement auflegen und
passend mit dem anderen
verschrauben.



Unters Dachelement auflegen
und gegen das obere stossen.
Von innen mit Schrauben 6x 70
verschrauben.
Montageleiste im Türbereich
ausschneiden, Schnittkanten fassen.

Wartungsanleitung

Häufigkeit und Art der Inspektionen

Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe vorletzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz: - unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

